



## Station III BILDERWALD Philomena Pichler (AT)

BURN-IN Galerie  
Ausstellung 1. bis 31. März 2018  
Vernissage 6. März 2018, 19:00 Uhr

Die Ästhetik des  
Weggeworfenen



BURN-IN Galerie & Denkfabrik

Argentinerstraße 53 | 1040 Wien | Österreich  
+43/1/364 93 16 | art@burn-in.at | burn-in.at

Öffnungszeiten  
Di.-Fr. 10:00 - 18:00 Uhr



Sonja Dolzer | BURN-IN Inhaberin

# Recyclingkunst

Im März 2018 lädt die zeitgenössische BURN-IN Galerie in den fantastischen Kunst-Bilderwald und zeigt 30 Objekte der Künstlerin Philomena Pichler.

**BURN-IN setzt auf Nachhaltigkeit und CSR.** Bereits im April 2014 präsentierte BURN-IN in der Ausstellung „Transparenz und Nachhaltigkeit“ mehr als 50 Arbeiten von 7 etablierten Kunstschaaffenden und engagierte sich am Social Business Day zum Thema Resilienz im Wiener Künstlerhaus. Das Konzept setzte schon damals auf Corporate Social Responsibility (CSR), dem nachhaltigen, wirtschaftlich sinnvoll und sozial verträglichen Agieren von Organisationen, das darüber hinaus positive Effekte auf Umwelt und Natur liefert und strategische Wettbewerbsvorteile sichert.

**Recyclingkunst.** Die Nachhaltigkeit von Kunstwerken beschäftigte viele Altmeister, denn sie setzten sich aktiv mit Materialien und Farben auseinander und wählten Qualitäten, die Generationen überdauern konnten. Für viele überraschend jedoch, dass auch das Thema Recycling bereits ab dem 18. Jhd. eine bedeutende Rolle in der Kunst spielte. Vincent Van Gogh stöberte auf Müllhalden und fand der Überlieferung nach, viel Inspirierendes in Bezug auf Formen und Farben. Seine Faszination für die Ästhetik des Weggeworfenen drückte er in Bildern und Gedichten aus. Da wundert es kaum, dass die gekonnte Verschränkung von Kunst mit Nachhaltigkeit auf ästhetischer und inhaltlich-funktionaler Ebene viel Zündstoff liefert und häufig einen Wandel einläutet.

**Ressourcen und Werte.** BURN-IN setzt mit der Präsentation von Recyclingkunst ein weiteres zukunftsweisendes Statement und zeigt das enorme Potential des Genres. Damit schwimmt die Galerie eindeutig gegen den Strom und zählt zu den innovativen Querdenkern. Analysiert man arnet.de, die führende Datenbank für den internationalen Kunstmarkt, findet man aktuell nur 182 Treffer zum Thema Nachhaltigkeit und 41 Einträge zu Recycling.

Gekonnt konzeptioniert, deckt Kunst das enorme Potential der wiederverwertbaren, wertvollen Ressourcen auf, indem es auf eindruckliche Weise den augenscheinlichen Abfall zum Wertgegenstand, zum edlen, wertvollen Kunstwerk macht.

**Der Bilderwald, eine sinnliche, tiefgründige, sinnstiftende Inspiration!**

# Bilderwald

BURN-IN traf Philomena Pichler auf der diesjährigen ART Innsbruck, wo die Künstlerin einige Ensembles aus ihrem „Bilderwald“ präsentierte. Der anschließende Atelierbesuch in Wien offenbarte erst die wirkliche Schönheit und Größe der anmutigen Ensembles. Pichlers Arbeiten überzeugen durch den wegweisenden Zugang in Richtung Nachhaltigkeit in der Kunst. Denn sie ist eine Meisterin des sensiblen Umganges bereits verwendeter Materialien und „geschaffener“ Kunst. Ein absolut innovativer, Vorbildhafter Ansatz, um nachhaltig „Wertvolles“ mit Kunst zu schaffen. Absolut empfehlenswert!

„Mit ihren Stangenbildern, die, ob im Freien oder geschlossenen Räumen zu Gruppen zusammenfasst, einen „Garten“ ergeben, geht Philomena Pichler wieder einmal einen Schritt zur Objektkunst, wobei sie sich jedoch als Malerin treu bleibt, verwendet sie doch schon vorhandene Bilder dafür.“

Ihre aus dem Boden wachsenden „Blumen und Bäume“ strotzen von Lebenskraft und -freude, sie sind die bunte, vielfältige, detailverliebte Natur, aus der Philomena Pichler ihre Inspirationen bezieht. Die feinen, oft amüsanten Details des Einzelobjektes fügen sich in der Gruppe zu einem harmonischen, aber lebhaften Ensemble zusammen: man wird des Schauen nicht müde.“

Gudrun Harrer, Der Standard

Die Idee des Bilderwaldes kam Pichler im Herbst 2001 bei einem Spaziergang durch den fantastisch blühenden Wiener Prater. Die leuchtende Pracht der floralen Geschöpfe und die würdevollen Baumskulpturen interagierten perfekt und verzauberten die Künstlerin augenblicklich.

Die Erfolgsgeschichte des Bilderwaldes war geboren, das künstlerische Konzept der Stangenbilder entwickelt und stimmige Kunstwerke ausgewählt. Mit ÖTI, einem österreichischen Institut für Ökologie, Technik und Innovation, fand man einen kongenialen Partner, der vor dem Dilemma stand, riesige Mengen an Kartonrollen sinnvoll zu verwerten. Denn nach den textilen Materialtests blieben die Rollen stets als Abfallprodukt zurück und wurden als Papiermüll recycelt. Neue Ansätze waren gefragt!



Die quirlige Künstlerin überzeugte das innovative Unternehmen mit ihrem künstlerischen Konzept und initiierte damit die Metamorphose von funktionalen, schnörkellosen Kartonrollen zu wunderschönen künstlerischen Ensembles, die sich definitiv positiv auf die Psyche und das Betriebsklima von Mitarbeitern und Besuchern auswirken und sprühende Lebensfreude und heilsame Ruhe vermitteln. Aktuell existieren über tausend Einzelwerke.

Betreten Sie Neuland und spazieren Sie durch den paradiesischen BURN-IN Bilderwald. Er wird zum ersten Mal in Wien dem Publikum zugänglich gemacht.



# Philomena Pichler

„Der Wald legt das Lauschen nahe“.  
Hermann Hesse

... und Philomena Pichler lädt die Betrachter zum sinnlichen Sehen ein. Die österreichische Malerin ist Autodidaktin, wurde 1947 in St. Johann in Tirol geboren und erhielt bereits 1964 den Anerkennungspreis des Kölner Stadtanzeigers. Anschließend absolvierte die Querdenkerin Seminare bei Prof. Opperer und Prof. Otte (Salzburg) und Prof. Gerald Nitsche (Innsbruck). Drei Semester Lithographie & Steindruck bei Mag. Doz. Wojtek Krzywoblocki, Mag. Lebzelter und Mag. Dr. Kodera (Wien) vervollständigten die Ausbildung.

Die Objektkunst wurde zum bedeutenden Element des Œuvres. Abstraktion und Figuration ergänzen einander und bilden ein harmonisches Ganzes. Der Farbfokus liegt auf gelb, rot, blau, weiß und schwarz.

## Mitgliedschaften

- Künstlerhaus Wien
- Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs

## Preise

- Artitudes, New York
- Museum Rades, Hamburg
- Kölner Stadtanzeiger
- Tiroler Kulturtage

## Ausstellungen & Messen | Auszug

- VDMA, Frankfurt am Main
- Raika Galerie, Wetzlar
- Straßengalerie VICENZA
- Galerie ArtExpertise, Florenz
- Blumengärten Hirschstetten, Magistrat der Stadt Wien
- Haas Haus, Wien
- Donauturm, Wien
- Karmeliterkirche, Wiener Neustadt
- Im Kulturstadl, Burgenland
- Casino Kitzbühel
- Kongresshaus Innsbruck
- Milser Kulturtage
- ÖTI Institut für Ökologie, Wien
- ART Innsbruck
- Messe Dornbirn
- weitere Ausstellungen in Ungarn und den USA

